

Antoni Maria Alcover Sureda (Manacor, 2. Februar 1862-Palma, 8 Januar 1932) wurde im Landgut von Santa Cirga, zwischen Manacor und Porto Cristo geboren. Er war der Sohn von wohlhabenden Bauern, der mit 15 Jahren in das Diözesanseminar von Palma eintrat. Hier begann er die *Rondalles mallorquines* zu sammeln, die populären Märchen aus Mallorca, die er ab 1880 unter dem Namen *Jordi des Racó* veröffentlichte. Diese Märchen wurden mündlich weitergegeben, und Dank der Zusammentragung und Veröffentlichung wird Alcover als einer der wichtigsten Volkskundler Europas gehalten. Man kann ihn mit Andersen oder den Gebrüdern Grimm gleichsetzen. Aus diesem Grund wurde sein Werk ins Spanische, Deutsche, Englische, Französische, Rumänische, Tschechische und Russische übersetzt.

Alcover wurde zu einem der wichtigsten romanischen Philologen seiner Zeit. Er stand mit den besten Forschern Europas in Kontakt. Sein Ziel war es, ein Werk der katalanischen Sprache mit dem Lexikon aller Dialekte, Aussprachen, Register und Epochen zu schaffen. Mit Hilfe von Francesc de Borja Moll war das Ergebnis das *Diccionari català-valencià-balear*, ein Werk, das nur sehr wenige Sprachen der Welt haben.

Alcover veröffentlichte auch Studien über die Geschichte Mallorcas, unter anderen *Los Mozárabes baleares* (1922) und *Estudios sobre la historia de Mallorca antes del siglo XIII* (1893). Als Geschichtspräsident des Seminars schrieb er *Lecciones de Historia de Mallorca inéditas*.

Antoni Maria Alcover war aber auch Zeichner, Maler und Architekt. Er entwarf die Kirchen von Calonge (Santanyí), Son Carrió oder die Kapelle Pedra Sagrada (Santa Ponça, Calvià), unter anderen.

